

# Inhalt

Vorwort.....	IX
Einleitung .....	1
<i>I. Machtergreifung und -sicherung</i> .....	15
1. Eine Revolution auf leisen Sohlen: Augsburg wird nationalsozialistisch .....	15
Die soziale und konfessionelle Topographie der Stadt (16) – Die politische Entwicklung zwischen Revolution und Wirtschaftskrise (19) – Die Anfänge der NSDAP (21) – Weltwirtschaftskrise und Wohlfahrtskatastrophe (30) – Die Machtergreifung in Augsburg (34)	
2. Konsolidierung unter den Vorzeichen des Terrors: Die Stadt- verwaltung bis zum Amtsantritt Mayrs als Oberbürgermeister ..	39
Der Beginn der Gleichschaltung (41) – Das Zweckbündnis zwischen Bohl und Mayr (47) – Monopolisierung der Machthebel und Institutionalisie- rung des Parteieinflusses (52) – Zuständigkeitsverschiebungen auf Referen- tenebene (59) – Machtkämpfe nach der Machtergreifung in Schwaben (65) – Zwischenspiel und Sturz von Oberbürgermeister Stoeckle (73)	
3. Geordnete Verhältnisse: Die Einführung der Deutschen Gemeindeordnung .....	78
Die Bedeutung der DGO (78) – Auswirkungen der DGO auf die Verwal- tungspraxis (81)	
<i>II. Profil einer nationalsozialistischen Behörde</i> .....	89
1. Form und Stil: Organisation und Arbeitsweise der Stadtverwaltung .....	90
Ansätze zu einer Reorganisation 1935 (90) – Der zweite Anlauf zur Neu- ordnung (96) – Leitideen und innerdienstliche Prinzipien der nationalso- zialistischen Stadtverwaltung (100) – Die Zusammenarbeit mit der Partei (105)	
2. Braune Amtsschimmel? Die kommunale Elite der Stadtverwaltung .....	109
Das Gesetz zur Wiederherstellung des Berufsbeamtentums (112) – Repres- sion und Förderung: Mittel zur „Nazifizierung“ des Personals (115) – Mit- gliedschaft in der NSDAP und den Parteiorganisationen (118) – Der Kampf um die Personalhoheit (121) – Dienst in der Stadtverwaltung und Parteein- gagement (126) – Pragmatismus versus Ideologie (129) – Die Marginalisie- rung des Beauftragten der NSDAP: Personalpolitik im Rahmen der DGO (132)	

3. Dem Oberbürgermeister entgegenarbeiten . . . . .	139
Unschärfe Leitbilder: Die Verwaltung in der nationalsozialistischen Fachdiskussion (140) – Die Praxis in der Augsburg Stadtverwaltung (141)	
4. Polykratie vor Ort: Die Stadtverwaltung im Geflecht nationalsozialistischer Herrschaftsinstanzen . . . . .	148
Die Ordnung bewahren: Institutioneller Konservatismus der Stadtverwaltung (148) – Die „polykratische Topographie“ (150) – Der „Musikbeauftragte“ des Oberbürgermeisters (154) – Der „Sonderbeauftragte des Oberbürgermeisters für den Vierjahresplan“ (157)	
<i>III. Kommunales Handeln im polykratischen Führerstaat . . . . .</i>	173
1. Die Verwaltung des „Volkskörpers“. Fürsorge- und Gesundheitsorganisation im Fahrwasser nationalsozialistischer Sozialplanung . . . . .	174
Die Einbindung der NSV in die administrative Praxis (175) – Die Bedeutung des Wohlfahrtsamts für die nationalsozialistische Sozialpolitik (181) – Arbeitsfürsorge als Selektionsinstrument (187) – Die Verfolgung der „Asozialen“ durch das Wohlfahrtsamt (196) – Der Kampf um das städtische Gesundheitsamt (199) – Die Vorstufe der „Ausmerze“: Erb- und Rassepflege durch das Gesundheitsamt (203)	
2. Zwischen Wohnungselend und Prachtstraße: das kommunale Bauwesen . . . . .	214
Wohnungsnot und Kleinsiedlungsbau (215) – Altstadtanierung (225) – Das Gauhauptstadtprojekt (229) – Die Wohnungsbaupolitik der Stadtverwaltung (249)	
3. Für Führer, Volk und Vaterstadt? Nationalsozialistische Strukturpolitik . . . . .	260
Traditionelle Strukturpolitik, braun eingefärbt (261) – Nationalsozialistische Strukturpolitik in der Gauhauptstadt (265)	
<i>IV. Die Stadtverwaltung im Krieg . . . . .</i>	275
1. Gestaltwandel: Form und Funktion der Stadtverwaltung im Krieg . . . . .	275
Leitung und Organisation (276) – Personal (284) – „Vereinfachung der Verwaltung“ (299) – Propaganda nach innen und außen (307)	
2. Im Zentrum der „Heimatfront“: Die Tätigkeit der städtischen Kriegsämtner . . . . .	318
Das Amt für Familienunterhalt (319) – Das Ernährungsamt (325) – Das Wirtschaftsamt (332)	
3. In Erwartung der Katastrophe: Augsburg als Kriegsschauplatz . . . . .	344
Die Vorbereitungen der Stadtverwaltung (345) – Der Großangriff vom 25. und 26. Februar 1944 (358) – Die Maßnahmen der Stadtverwaltung (361) – Die kampfflose Übergabe der Stadt an die Amerikaner (371)	

V. <i>Von alten Kämpfern zu alten Kameraden? Die Augsburger Funktionseliten nach 1945</i> .....	385
1. Entnazifizierung .....	386
Stadtverwaltung und „Belastete“ in den ersten Monaten der Besatzungszeit (386) – Karrierewege nach 1945 (389) – Der Zusammenhalt der Internierten bis 1948 (396) – Die Entnazifizierung des Oberbürgermeisters (399) – Erste Auflösungserscheinungen im Netzwerk der alten Kameraden (405)	
2. Pensionsansprüche und Dienstverträge: Die Auseinander- setzungen der nationalsozialistischen Funktionseliten mit der Stadtverwaltung nach der Entnazifizierung .....	406
Sonderfall Augsburg? (407) – Rückhalt im Netzwerk? Mayr und Förg ge- gen die Stadtverwaltung (408) – Die Position der Stadtverwaltung gegen- über den ehemaligen Funktionseliten (415) – Kleine Welt, heile Welt? (421)	
Ergebnisse .....	423
Verzeichnisse .....	437
Abkürzungen .....	437
Abbildungen .....	442
Bildnachweis .....	442
Tabellen .....	443
Quellen und Literatur .....	444
Personen .....	471